



Nachrichten aus 2016



Erlikönig und Osterhase auf der Weihnachtsfeier

von Jahrgang 5/6 in Varel

(20.12.2016, Vo) Mit einem bunten und unterhaltsamen Programm stimmten sich die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen am 19.12.2016 auf die Weihnachtstage ein.

In der von Klasse 5d festlich geschmückten Aula führte die Klasse 5f mit gekonnten Moderationen durch das Programm. Für stimmungsvolle Musik sorgten die Bläserklassen 5b und 6b, der Unterstufenchor und die Klasse 5e.

Viele Lacher erntete die Klasse 5c, die bei ihrer weihnachtlichen Interpretation des „Erlikönigs“ sogar den Osterhasen auf die Bühne schickte. Die Klassen 6c und 6d trugen Eichendorffs „Markt und Straßen“ sowie selbstgeschriebene Weihnachtsgedichte vor.

Wie jedes Jahr sorgte Schulleiterin Frau Geisler mit ihrer Weihnachtsgeschichte für besinnliche Momente. Schließlich versüßten „Die Weihnachtsmaus“ der Klasse 6a und die leckeren Kekse der Klassen 5a und 5f allen den Abschluss der gelungenen Feier.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden und ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest!



Weihnachtliches Ambiente in der Außenstelle

(20.12.16, Km) In einer voll besetzten, weihnachtlich geschmückten Aula gaben Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Außenstelle in Zetel eingübte weihnachtliche Klänge und Texte zum Besten.

Eltern, Geschwister, Großeltern und auch Lehrkräfte waren zu einem gemütlichen Adventsnachmittag am Freitag, dem 16.12., in die Außenstelle gekommen. An weihnachtlich dekorierten Tischen mit alkoholfreien Heißgetränken und selbstgebackenen Keksen und Crêpes, zubereitet und angeboten von Siebtklässlern, hatten sie Platz genommen, um den Darbietungen der verschiedenen Klassenstufen zu lauschen.

Musiklehrerin Frau Wiese hatte im Vorfeld mit ihrer Musik-AG ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Einige Schülergruppen boten kleinere Sketche und Musikstücke an und Solisten zeigten ihr

musikalisches Können.

Frau Brünjes bereitete mit ihrer Kunst-AG die gesamte Dekoration vor und ließ die Aula weihnachtlich erstrahlen.

Schulleiterin Frau Geisler und Außenstellenleiterin Frau Kathmann dankten allen herzlich für ihre Vorbereitungen und die gelungenen Beiträge sowie den Gästen für ihr zahlreiches Erscheinen bei der Veranstaltung.

Dieser Nachmittag bot Gelegenheit, in ungezwungener Atmosphäre zwei Stunden dem hektischen Weihnachtstrubel zu entrinnen und war ein voller Erfolg.

Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien erwartet die Schülerinnen und Schüler der 7.-9. Klassen der Außenstelle noch ein Kinobesuch, während sich die Jüngeren auf eine Filmvorführung in der Aula der Außenstelle freuen können. Altersgerechte Weihnachtsfilme stehen auf dem Programm. Den Abschluss des Schultages bilden im Anschluss noch weihnachtliche Schulstunden, bevor alle sich in die Weihnachtsferien aufmachen.



Weihnachten im Schuhkarton

(19.12.16, Sf) Inzwischen ist es schon Tradition geworden, dass Schülerinnen und Schüler des Lothar-Meyer-Gymnasiums den Vareler Mitbürgern eine weihnachtliche Freude bereiten. Vor den Festtagen haben wieder zahlreiche Schülerinnen, Schüler, Eltern und Lehrerinnen und Lehrer Kartons gepackt, um die Menschen der Vareler Tafel mit kleinen Aufmerksamkeiten und Geschenken zu überraschen. In diesem Jahr konnten wir 141 Pakete an Frau Osterloh von der Vareler Tafel überreichen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer!



Vorlesen wird am LMG weiterhin „groß“ geschrieben!

(15.12.16, Da) Die Vorlesestudie 2016 kommt zu dem Ergebnis, dass 9 von 10 Kindern das Vorlesen lieben. Dieses Bedürfnis der Schüler und Schülerinnen, dass ihnen vorgelesen wird, war in der voll besetzten und weihnachtlich geschmückten Aula des LMG zu spüren. Gespannt und mit großer Aufmerksamkeit lauschten die Schüler und Schülerinnen der 6. Klassen am Freitag, 09.12.2016, der Vorlesekunst ihrer Mitschüler und Mitschülerinnen, die sich als Klassensieger und Klassensiegerinnen für das Finale qualifiziert hatten. In der Zeteler Außenstelle fand dieser Wettbewerb drei Tage vorher im Beisein aller Sechstklässler in der dortigen Aula statt.

Zum Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels für die Schülerinnen und Schüler des 6. Jahrgangs aller Schulformen traten in Varel aus vier sechsten Klassen zwei Mädchen und zwei Jungen an: Finno (Kl. 6a), Furrat (Kl. 6b), Katrin (Kl. 6c) sowie Merit (Kl. 6d). Im ersten Durchgang lasen die Kinder selbst gewählte Texte aus Jugendbüchern, deren Inhalt sie zuvor knapp darstellten. Hier bot sich eine breite Palette aktueller Jugendliteratur. Im zweiten Durchgang

mussten die Schüler und Schülerinnen einen Fremdtex vorlesen.

Durch gute Stimmführung, Lesefluss und überzeugende Interpretation der literarischen Texte zogen alle Vorleserinnen und Vorleser die großen wie kleinen Zuhörerinnen und Zuhörer in ihren Bann, ließen Funken überspringen sowie Fantasiewelten entstehen und brachten die Jury gehörig ins Schwitzen. Der Jury, bestehend aus der Leiterin der Stadtbibliothek Varel (Frau Steinsiek), der Vorsitzenden des Fördervereins (Frau Wieting), der Leiterin der Bücherei-AG am LMG (Frau Leu) und der Buchhändlerin Frau Wilkens (Buchhandlung Müller), fiel es schwer, unter allen gelungenen Vorträgen die Sieger des Schulwettbewerbs zu ermitteln. Knapp setzte sich Finno aus der 6a durch. Er wird im Januar 2017 die Hauptstelle des Lothar-Meyer-Gymnasiums in Varel beim Kreisentscheid vertreten.



In der weihnachtlich geschmückten Aula in Zetel begrüßte Außenstellenleiterin Sabine Kathmann die Jurymitglieder Frau Haupt-Koch als Leiterin der Gemeindebibliothek Zetel, die ehemalige Lehrerin und frühere Leiterin der Außenstelle, Frau Sauer, den ehemaligen Lehrer des LMG, Herrn Rolf Goerl, die Fachobfrau für Deutsch, Frau Vollrath-Neu, sowie Jonas aus der 7zb (als Sieger des letzten Jahres) und Titian aus der 7za.

Die Urkunde als bester Vorleser der Außenstelle des LMG in Zetel sicherte sich in Anwesenheit aller Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen der erst zehnjährige Leonard aus der 6za, der ein selbst gewähltes Buch vorstellte, spannend daraus vorlas und auch einen Fremdtex souverän vortrug. Beeindruckt war die Jury auch von der Leseleistung der anderen Klassensieger: Manuela (6za), Alina (6zb) und Jördis (6zb). Die jungen Leserinnen und Leser in Zetel erhielten Buchpreise und Leonard wird -

ebenso wie Finno - an der Ausscheidung auf Kreisebene teilnehmen.

Dank einer freundlichen Spende des Fördervereins des Lothar-Meyer-Gymnasiums war es auch in diesem Jahr wieder möglich, allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Vorlesewettbewerbs in Varel und Zetel einen Buchpreis zu überreichen. Schülerinnen aus der 8d versorgten in der Pause alle Schülerinnen und Schüler und auch Eltern und Großeltern mit Getränken und Süßigkeiten. Gesponsert wurde diese Beköstigung ebenfalls durch den Förderverein, dem es ein besonderes Anliegen ist, dass die Freude am Lesen am LMG weiterhin gefördert wird!

Ein besonderer Dank gilt Frau Vollrath-Neu, die als Fachobfrau für das Fach Deutsch diesen besonderen Vorlesevormittag mit ihrem großen Engagement erst möglich gemacht hat. Wie schon im letzten Jahr war dieser Vorlesewettbewerb ein Highlight am Ende eines ereignisreichen Jahres am LMG. Frau Vollrath-Neu wird hoffentlich auch im nächsten Jahr diesen großen Vorlesewettbewerb wiederholen, denn am LMG wird das Vorlesen weiterhin „groß“ geschrieben.



Schüler spenden 3,9 Mio. für Grundschule in Tansania

(14.12.16, Wd) Nein, nicht Euro, sondern tansanische Schilling. Aber diese überaus erfreuliche Summe ist das Ergebnis der diesjährigen Teilnahme an der „Aktion Tagwerk – Dein Tag für Afrika“, die von Herrn Wrieden mit Unterstützung von Herrn Peukert organisiert und durchgeführt wurde. Insgesamt „erarbeiteten“ und spendeten unsere Schülerinnen und Schüler 3.330,58 EUR.

Dazu gingen Schülerinnen und Schüler aller Jahrgänge am vorletzten Tag vor den Sommerferien nicht zur Schule, sondern zur „Arbeit“. Sie verkauften z.B. Muffins in der Vareler Innenstadt oder im Schulgebäude, leisteten Nachbarschaftshilfe, gaben Nachhilfeunterricht oder „arbeiteten“ in Betrieben der Region. Ihren Lohn spendeten sie anschließend.

Die Hälfte der Gesamtsumme wurde der Urisho-Primary-School im Norden Tansanias gespendet, die Herr Peukert in den Sommerferien vor Ort besuchte. Das Geld wird für die Renovierung des Schulgebäudes, für Lehrmaterialien (Stifte, Papier usw.) und die Anschaffung eines neuen Ofens für die Schulmensa verwendet. Selina Thomas, Head Teacher der Urisho-Primary-School, schrieb per E-Mail zurück: „I have told teachers and students about this [Anm.: gemeint ist unsere Spende] and please receive thanks from everyone. We love you.“

Die andere Hälfte des Geldes wurde der „Aktion Tagwerk“ gespendet, die Bildungsprojekte in sechs afrikanischen Ländern (u.a. Ruanda, Burundi und Südafrika) und erstmals auch in Deutschland für Flüchtlinge unterstützt. Sicherlich werden wir auch im nächsten Jahr wieder mitmachen!



102 students of the LMG intrigued by Charles Dickens' 'A Christmas Carol'

(14.12.16, Gu) Learning about and studying drama should always be connected with a live experience. Therefore, 102 students of Year 11 and 12 attended Dickens' stage performance of 'A Christmas Carol', played by The American Drama Group Europe in the 'Kleines Haus Delmenhorst' on 1st December 2016.

Dickens tells the story of grumpy Scrooge and his way to deal with Christmas. The director Richard Clodfelter managed to create a successful play full of talented actors, and succeeded in spreading the Christmas spirit.

'A Christmas Carol' is about an old man named Ebenezer Scrooge. The grumpy miser gets visited by three spirits in the night of 24th December. By showing Scrooge scenes of Christmas Past, Christmas Present and Christmas Yet to Come, they make him change his way of life.

The staging in Delmenhorst could not have been better. The simple, but incredibly realistic costumes enabled the actors to embody London's society of the 19th century. One got the impression of being 'time-travelled' to the year 1843 – absolutely tremendous.

Moreover, the sound design did not have any shortcomings either. Closing one's eyes you could assume that it was a professionally produced movie, except that it was not. We witnessed a live-performed dramatic play with fabulous sound.

As far as I am concerned, the lighting was used perfectly well to support a kind of divided stage. When the spirits took Scrooge to travel through time the spotlight, using warm colours, was always on the perceived Christmas scene, yet Scrooge remained lit-up in green. Another proof for an extremely well thought-out concept in order to transmit the story best.

All in all, it was definitely worth the visit especially at the beginning of December. The mesmerizing cast spread the Christmas spirit to the whole audience. To my mind, more people should know about this production, because one definitely needs to see it at least once.

Julia Möhlmann (EN11)

Bild mit freundlicher Genehmigung der ADGE Company



Neue Freunde auf La Réunion

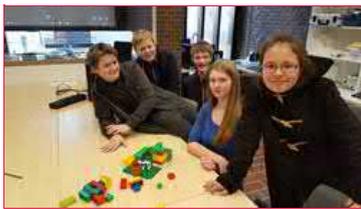
(12.12.16, Ni/Bj) Kurz nach den Herbstferien startete die langersehnte Reise der Französisch-Austauschgruppe nach La Réunion. Begleitet von Frau Nischik und Frau Brünjes flogen die Schülerinnen und Schüler aus den 9. und 10. Klassen über 11 Stunden zur wunderschönen Insel östlich von Madagaskar.

Nach der Ankunft am Flughafen in St. Denis erwartete die Vareler Gruppe erst der Temperatur- und dann der Kulturwechsel. Bei 26 Grad und Sonnenschein ging es einem ungewissen Ziel entgegen, aber der herzliche Empfang der Gastfamilien ließ die Aufregung schnell vergessen.

Die Schülerinnen und Schüler verbrachten ereignisreiche 14 Tage in ihren Gastfamilien: Es wurden zahlreiche Ausflüge in die atemberaubende Natur unternommen, ungewohnte Gerichte gekostet (z.B. frittierte Wespen und das traditionelle „cari“) und enge Freundschaften mit den Schülerinnen und Schülern des Collège Saint Joseph Suacot in Petit-Ile geknüpft. Trotz anfänglicher sprachlicher Barrieren klappte die Verständigung von Tag zu Tag besser.

Besonders beeindruckend waren auch in diesem Jahr der Besuch des Vulkans, die Führung durch einen exotischen Gewürzgarten (in dem man zahlreiche Pflanzen entdecken konnte, die man sonst nur getrocknet aus dem heimischen Gewürzregal kennt), die abwechslungsreichen Küsten und wunderschönen Strände, die großen Familienpicknicks und noch vieles mehr.

Beim tränenreichen Abschied vertröstete man sich auf den Gegenbesuch im Mai und konnte gar nicht glauben, wie schnell die zwei Wochen auf der südlichen Halbkugel vergangen waren ...



3D Druck Murmelbahn

(09.12.16, Ri) Mit Lego Duplo Steinen kann man Häuser, Flugzeuge, Schiffe, Burgen,... bauen – aber keine Murmelbahn. Macht nichts, wenn man sich selbst helfen kann. Was es nicht gibt, kann man drucken. (Das gilt auch für andere Teile - abgesehen von einer Murmelbahn...)

Dazu trafen sich an drei Nachmittagen Schüler der Jahrgänge 7 bis 12 im Lernort Natur und Technik in Bockhorn im Rahmen eines Angebotes des Kooperationsverbundes zur Begabungsförderung in Varel. Dem Kooperationsverbund gehören 4 Vareler Grundschulen, 2 Oberschulen und das Gymnasium an. Das Land Niedersachsen stellt Ressourcen zur Verfügung, um in den Verbänden motivierte und interessierte Schüler fördern zu können.

Alma J., Birte R., Jade Jubi S., Clemens B., Paul K., Ole A. und Patrick R. standen zunächst vor dem Problem, dass die Murmelbahnsteine zu den vorhandenen Duplosteinen passen mussten. Also wurde gemessen, ein Unterbau programmiert und getestet, bis der Stein passte. Dann wurde gemeinsam festgelegt, welche Bahnelemente (Kurve, gerade, lang, kurz, Röhre) gefertigt werden sollten und wer welches Bahnteil programmiert.

Welche Steigung braucht die Bahn? Wie tief soll die Bahn im Duplo-Stein liegen? Wie breit soll sie sein? Wird ein Anfangsstein benötigt? Soll ein Logo aufgedruckt werden? Verkaufen wir die fertigen Steine?

Es gab einiges zu entscheiden und zu berechnen. Am Ende hatten wir eine Duplo-kompatible Murmelbahn mit verschiedenen Elementen, die man zwar nicht kaufen, aber besichtigen kann: Sie steht bis zum Halbjahresende in der Vitrine im ersten Stock des K-Traktes.



LMG auf Goethes Spuren

(5.12.16, Hf) Passend zum Kursthema machte sich ein Deutsch-Kurs (eN Hf) auf die Reise nach Weimar, um dort Hintergründe zum Geheimen Rat (aka Johann Wolfgang von Goethe) zu erfahren.

Der erste nächtliche Spaziergang nach achtstündiger Bahnfahrt führte dann auch zum Schiller-und-Goethe-Denkmal vor dem von Friedrich S. gegründeten Deutschen Nationaltheater, wo 1918 auch die Weimarer Republik gegründet wurde.

Besuche des Goethehauses, der Anna Amalia Bibliothek, der Gedenkstätte des ehemaligen Konzentrationslagers Buchenwald und mehrerer Theatervorstellungen ließen kaum Zeit, das reichhaltige Warenangebot der schönen Stadt Weimar wertzuschätzen, so dass das erweiterte Wochenende wie im Fluge vorüberging.



Exkursion des Chemiekurses CH11

zur Carl von Ossietzky Universität in Oldenburg

(3.12.16, Su) Viele unserer Schülerinnen und Schüler wechseln nach dem Abitur für ein Studium an eine Universität. Um schon jetzt etwas Uniluft schnuppern zu können, machte sich der Chemieleistungskurs von Herrn Sluiter am 1. Dezember 2016 auf den Weg zur Universität Oldenburg (Standort Wechloy).

Dort besuchten die Kursschüler zunächst eine Grundvorlesung Organische Chemie bei Prof. Dr. Christoffers, der seine Gäste in nonchalanter Art und mit kleineren Seitenhieben während der Vorlesung sehr willkommen hieß. Inhaltlich ging es passend zum aktuellen Unterrichtsthema um die Chemie aromatischer Verbindungen. Hier waren eine schnelle Auffassungsgabe und gute Schulchemiekenntnisse gefragt um die 90 Minuten einigermaßen kurzweilig vergehen lassen zu können. Manch einer versuchte

sich auch im Mitschreiben der umfangreichen, mannigfaltig kolorierten Tafelanschriebe und wunderte sich über die doch andere Wissensvermittlung im Vergleich mit dem gewohnten Schulunterricht.

Im Anschluss an die Vorlesung wurde der Kurs von einem Doktoranden und einem Bachelorstudenten über das Chemiestudium informiert und durch die Laboratorien des Arbeitskreises Christoffers geführt. Freundlicherweise haben die beiden viele Fragen beantwortet und sogar zwei Schauversuche für den Kurs vorbereitet. Die Fahrt endete mit vielen positiven Eindrücken und vielleicht bei dem ein oder anderen mit ersten oder weiteren Überlegungen, wie es nach dem Abitur weitergehen könnte.



Theaterbus ist „angerollt“

(3.12.16, Bb) Am Mittwoch, dem 29.11., war es endlich soweit: 43 Theater-interessierte Schüler und Schülerinnen aus den Jahrgängen 9-12, die sich für die von Frau Roberg und Herrn Berkenbusch neu gegründete Theaterbus-AG gemeldet hatten, fuhren zum ersten Mal gemeinsam ins Staatstheater Oldenburg. Auf dem Spielplan stand die Komödie ‚Titanic‘, eine Uraufführung aus der Feder des Regisseurs Robert Gerloff.

Auf satirisch-komödiantische Art entzaubert Gerloff hier den Titanic-Mythos unter Einbeziehung musikalisch außergewöhnlicher Gesangs- und Instrumental-Arrangements. Für die Inszenierung der Schiffskatastrophe am Ende wurden die Schüler und Schülerinnen mit einbezogen. Diejenigen, die das „Glück“ hatten, im Parkett zu sitzen, wurden „gerettet“ und als „Akteure“ mit auf die Bühne geholt, allen anderen erklärte der „erste Offizier“, dass es für sie leider keine Rettung gäbe. Die räumliche Trennung des Publikums vermittelte eine Andeutung für das Ausmaß der menschlichen Tragödie, die letztlich durch überhöhten Ehrgeiz und Profitgier der Verantwortlichen ausgelöst wurde.

Die Schüler und Schülerinnen der Theaterbus-AG freuen sich schon auf zwei weitere Fahrten in diesem Schuljahr: Im April steht für sie das Ballett ‚Men and women‘ und im Juni die populäre Oper ‚Carmen‘ auf dem „Spielplan“.



Geschichten und Gedichte sorgen für Freude bei Jung und Alt

(23.11.16, Vo) Auch in diesem Jahr haben Schülerinnen und Schüler des Lothar-Meyer-Gymnasiums sich anlässlich des Vorlesetages am 18.11.2016 auf den Weg gemacht, um Kindern und älteren Menschen mit Geschichten und Gedichten eine Freude zu machen. Dazu besuchten sie die Grundschule Osterstraße (Klasse 6a) und das St. Marien-Stift (Klasse 6c).

Die Grundschul Kinder bereiteten ihren Gästen einen herzlichen Empfang und fanden es besonders interessant, sich von den „Großen“ nicht nur vorlesen zu lassen, sondern ihnen auch Fragen über die Schule zu stellen, die sie vielleicht selbst einmal besuchen werden.

Für die Senioren des Marien-Stifts ist der Besuch der Schulkinder immer ein ganz besonderes Ereignis, von dem sie noch lange zehren. Das bestätigte auch die Beschäftigungstherapeutin der Einrichtung. Die Geschichten und Gedichte wecken bei den älteren Menschen oft Erinnerungen, manchmal können sie sogar auswendig mitgesprochen werden. Doch auch für die Schülerinnen und Schüler war der direkte Kontakt zu den Senioren eine beeindruckende Erfahrung, die viel Empathie geweckt hat.

Auch dieses Jahr war der Vorlesetag ein voller Erfolg! Die Schülerinnen und Schüler wurden mit dem ausdrücklichen Wunsch verabschiedet, dass sich doch im nächsten Jahr wieder Klassen für einen Besuch finden mögen.



SolarCup 2016

(20.11.16, Sür) Am vergangenen Samstag fand der 4. SolarCup im Einkaufszentrum Wechloy in Oldenburg statt, an dem die Schüler der Klasse 7 unter der Leitung von Frau Sürken teilnahmen.

Auch wenn der Sieg an diesem Tag ausblieb, hatten alle zuvor eine Menge Spaß beim Bauen und Basteln der Solarautos. Zudem studierten wir die anderen Solarautos der Konkurrenz, sodass der nächste Cup kommen kann!

Vielen Dank noch einmal an alle Beteiligten und an die engagierten Eltern der Schüler!



LMG trifft KIBUM

(20.11.16, Le) Bücherei-AG und Zeteler Klassen auf der KIBUM Am vergangenen Montag (14.11.2016) machte sich die Bücherei-AG mit Frau Leu auf den Weg zur KIBUM nach Oldenburg. Wie jedes Jahr haben wir uns da wieder nach den interessantesten Neuerscheinungen für euch umgesehen.

In der nächsten Zeit werden deshalb einige druckfrische Bücher den Bestand in unserem Bücherkeller vermehren. Bevor wir uns auf der Messe umsahen, hatten wir noch die Gelegenheit im naheliegenden Casablanca auf den schwedischen Jugendbuchautor Anders Björkelid zu treffen. Die ersten beiden Bücher aus Björkelids vierteiliger Saga („Dohlenwinter“ und „Feuerträger“) könnt ihr ab sofort ausleihen! Oldenburger Schülerklassen aus den Jahrgängen 7 und 8 hatten eine deutsch-schwedische Lesung vorbereitet und gestaltet.

Außerdem fuhren am Freitag, dem 11.11.2016, auch die Klassen 7za, 7zb, 8za und 8zb mit Frau Kathmann und Frau Gebel zur KIBUM. Zuerst sahen sie im Casablanca-Kino den ganz neuen Film „Die Mitte der Welt“, eine gelungene Verfilmung des gleichnamigen Jugendbuches von Andreas Steinhöfel. Im Anschluss besuchten auch sie die Ausstellung der KIBUM, wo die Schüler in der Abteilung „Jugendbücher“ stöbern konnten.



Mathematik - einmal anders

Lange Nacht der Mathematik am LMG

(19.11.16, Kg) Am Freitag, den 18. November, trafen sich 80 Schülerinnen und Schüler des Lothar-Meyer-Gymnasiums um 17:30 Uhr in der Schule, um gemeinsam (teilweise) bis Mitternacht an komplizierten Mathematikaufgaben zu knabbeln.

Zuerst wurden die Jacken verstaubt, das kalte Buffet aufgebaut und die letzten Gruppen per Internet registriert und aktiviert. Und um 18 Uhr ging es los, die Aufgaben wurden im Internet freigeschaltet und standen zum Download bereit. Drei verschiedene Alterstufen waren angemeldet, sehr viele jüngere Schülerinnen und Schüler kämpften in Jahrgangsstufe 5 - 6, einige in 7 - 8 und wenige Gruppen bearbeiteten die Aufgaben für Jahrgang 8 - 9.



In Gruppen knobelten und bearbeiteten die Mathematik-Wettkämpfer die zehn Aufgaben der ersten Runde. Wenn Fragen aufkamen oder Aufgaben nicht verstanden wurden, gab es Hilfe von den Lehrkräften Herr Brüning, Herr Dr. Kanngießer, Herr Reimer, Herr Requardt, Frau Rinke und Frau Sürken. Vielen Dank auch an Jan Weden, der aus dem Ganztagsbereich vielen Kindern gut bekannt war und ordentlich mitknobelte.

Zwischendurch, wenn eine Aufgabe gelöst oder die Konzentration nicht mehr so gut war, konnten sich die Schülerinnen und Schüler am reichhaltigen Buffet stärken (Vielen Dank an die Eltern), sich im Ruheraum ausruhen oder auch etwas im Ganztagsbereich spielen. Meist ging es nach kurzer Aufladezeit wieder weiter an die nächste komplizierte Herausforderung.

Zwischen 22 Uhr und Mitternacht wurden die teils müden, meist zufriedenen und oft auch auf sich stolzen Mathekämpfer von ihren Eltern abgeholt. So viele schwierige und anfangs unlösbar erscheinene Aufgaben waren gelöst. Bravo.



Neue Lehrerinnen und Lehrer am LMG

(06.11.16, Ue/Gu/Rt) Zum neuen Schuljahr haben eine neue Lehrerin und zwei neue Lehrer ihren Dienst am Lothar-Meyer-Gymnasium Varel begonnen: Herr Gubisch, Frau Ueffing und Herr Requardt.

Frau Annika Ueffing kommt ursprünglich aus München und hat in Oldenburg, England und Spanien Lehramt sowie Angewandte Musikwissenschaften studiert. Sie hat bereits in Jever und Hildesheim an Schulen gearbeitet. Frau Ueffing unterrichtet am LMG die Fächer Musik, Politik-Wirtschaft und Erdkunde und freut sich sehr, beruflich wieder in die Oldenburger Region zurückzukehren.

Herr Florian Gubisch, ein ausgewachsener Schwabe, studierte in Liverpool (Arts, Music and Entertainment Management), legte einen kurzen Zwischenstopp in Osaka ein, um anschließend in

Oldenburg den Master of Education (Englisch, Musik) zu erwerben. Herr Gubisch unterrichtete u.a. in Delmenhorst und Großefehn und fungiert nun am LMG als Fachobmann Englisch (Zweifach Musik).

Herr Christian Requardt stammt aus Goslar am Harz. Er studierte in Braunschweig und Gießen die Unterrichtsfächer Mathematik und Latein. Daraufhin unterrichtete er in Rülten (NRW), wo er auch seine Lehramtsausbildung abschloss. Herr Requardt unterrichtet am LMG besagte Fächer und genießt nach den letzten Jahren in verschiedenen Mittelgebirgen nun die Nähe zur Küste.



SV-Seminar 2016 – Alles neu? Nicht ganz...!

(11.6.16, SV/Lü) Zum ersten Mal seit vielen, vielen Jahren konnte das alljährliche Schülervertretungsseminar (SV-Seminar) nicht in der Pfadfinderbildungsstätte in Steinhausen stattfinden, da diese für Seminare nicht mehr zur Verfügung steht. Doch die Rettung nahte, denn mit dem Schullandheim Voslapp in Zetel-Fuhrenkamp wurde ein Ort gefunden, an dem auch in diesem Jahr wieder viel diskutiert und entwickelt wurde und das durch die Schülerinnen und Schüler aller Jahrgänge in (weitgehender) Eigenregie.

Neben SV-internen Themen wie den Planungen des Pullover- oder Grußkartenverkaufs (inklusive Fotosession!), ging es auch um konkrete Ideen zur Verbesserungen der Schule (Schulplaner, W-Lan, Spielgeräte etc.), Ideen für die Außenstelle Zetel oder auch Vorschläge für ein verbessertes Schulklima (ein Thema, das die SV im Rahmen einer Gesamtkonferenz aufgreifen möchte). Aber natürlich wurde auch gegessen, gespielt und bis spät in die Nacht Filme geguckt. Am Samstagmittag konnten Frau Tuchscherer, Herr Buggenthin und Herr Lütje dann zufriedene, aber reichlich müde Schülerinnen und Schüler ins Wochenende entlassen. Eindrücke vom Seminar sind in den nächsten Tagen auch in den jeweiligen Schaukästen zu finden. Bis zum nächsten Mal!



Klasse!-Tage für Jahrgang 5

(30.09.2016, Vo) Eine steife Brise umwehte die Nasen der Fünftklässlerinnen und Fünftklässler, die mit einem Tagesausflug auf die Insel Langeoog am 28.09. die Klasse!-Tage für den Jahrgang einleiteten. Bei Inselrallye, Sandburgenwettbewerb und anderen Strandspielen ging es neben dem Spaß für die Schülerinnen und Schüler um das Zusammenwachsen der Klassen und die Förderung der sozialen Kompetenz.

Am 29. und 30.09. erweiterten die Klassen neben ihren sozialen Fertigkeiten auch ihre methodischen Kenntnisse, beispielsweise in der Vorbereitung auf Klassenarbeiten. Nach einem gemeinsamen Brunch mit Eltern, Schülern und Lehrern konnten am Freitagmittag alle in die wohlverdienten Ferien starten.



Zwei verschiedene Kulturen – Eine Freundschaft

(12.10.16, Wd, NL-Austauschschüler) Nach langen aufregenden Wochen trafen die niederländischen Schüler des Roelof van Echten College aus Hoozeveen am 28.Mai 2016 auf die LMG-Schüler aus dem 9.Jahrgang.

Als das Wochenende zum Kennenlernen vorüber war, starteten die Schüler in eine Woche voller Abenteuer, die zuvor von den Lehrern Mark de Fockert und Thomas Wrieden mit Hilfe der deutschen Schüler geplant wurden. Schnell erkannten die Schüler, dass sich viele Wörter aus Sprachen wie Deutsch oder Englisch herleiten lassen. Dass das Wort „Hoi“ nicht weit von unserem „Hey“ entfernt ist, liegt auf der Hand, auch das Wort „Stopcontact“ ähnelt dem Wort „Steckdose“.

Trotz zwei verschiedener Kulturen spürten die Schüler schon nach einigen Tagen, dass sich eine Freundschaft entwickelt, die wahrscheinlich für immer hält! Nach einer ereignisreichen Woche (u.a. in Bremen, Oldenburg und Bremerhaven) und einem ungewollten Abschied freuen sich die deutschen Schüler schon sehr darauf, die Partnerschule und die neuen Freunde im Herbst in Hoozeveen besuchen zu dürfen!



JadeWeserPort-CUP 2016

(12.10.16, Wu) Zum dritten Mal nahm eine Mannschaft des Lothar-Meyer-Gymnasiums an Bord der Luxusyacht „AVATAR“ an der Schülerregatta des JadeWeserPort-CUPS teil. In diesem Jahr erlebte die Klasse 9d in Begleitung von Frau Friesen und Frau Wulff einen perfekten Törn bei optimalem Segelwetter.

Pünktlich um 9.30 Uhr hieß es „Leinen los“ am Bontekai in Wilhelmshaven und die sechs „Tallships“ (Großsegler) nahmen Kurs auf die Seeschleuse. Nach dem Schleusenvorgang wurden dann die 450 qm Segelfläche der AVATAR mit Hilfe der Schüler in den Wind gesetzt, dann hieß es „fieren“, „dichtholen“ und „belegen“. Nach getaner Arbeit durfte es sich die Mannschaft im Klüvernetz gemütlich machen.



Theater AG zu Gast an der Grundschule Obenstrohe

(20.9.16, Wittkowski) Am Freitag, den 16. September bekamen die Viertklässlerinnen und Viertklässler der Georg-Ruseler Schule in Obenstrohe Besuch von der Theater-AG der 5. und 6. Klassen des LMGs. Nach drei ausverkauften Vorstellungen vor den Sommerferien entstand die Idee, die aktuelle Produktion DAS PERLENÄUGELCHEN auch im Schuljahr 2016/2017 aufzuführen. Da das Stück keine „Guckkastenbühne“ benötigt und alle Requisiten und Kostüme in ein Auto passen, war es kein Problem die Vorstellung auf dem Schulhof der Grundschule zu spielen.

Gemeinsam wurde in Windeseile das Bühnenbild aufgebaut, die Technik bereit gemacht und letzte Absprachen getroffen. Dann ging es los: 60 Schülerinnen und Schüler und ihre Lehrkräfte folgten gebannt der Geschichte des kleinen Mädchens, das von ihrem Ziehvater getrennt wurde und alles daran setzt zu ihm zurückzukehren. Nach der Vorstellung und nach kräftigem Applaus lobte der Schulleiter Herr Kaup die tolle Leistung des Ensembles und die jungen Zuschauer bekamen die Gelegenheit Fragen zum Stück und zur Inszenierung zu stellen.

setzt zu ihm zurückzukehren. Nach der Vorstellung und nach kräftigem Applaus lobte der Schulleiter Herr Kaup die tolle Leistung des Ensembles und die jungen Zuschauer bekamen die Gelegenheit Fragen zum Stück und zur Inszenierung zu stellen.



Der Ganzttag feiert im Watt

(18.9.16, Da) Am Freitag, den 9. September starteten die Kinder der Ganztagsgruppe bei bestem Wetter mit ihren BetreuerInnen Richtung Dangast, um ihr Kennenlernfest zu feiern. Zunächst entdeckte die 30-köpfige Gruppe das Weltnaturerbe Wattenmeer im Rahmen einer Führung mit Lars Klein vom Nationalparkhaus Dangast.

Teilweise bis zu den Knien im Schlick stehend, bekamen die Kinder einen Einblick in die Zusammenhänge des sensiblen Ökosystems Wattenmeer. Viele Tiere des Wattenmeeres wie Pfeffermuscheln, Schlickkrebse, Wattwürmer- und deren Verhalten konnten wir beobachten. Nach der 90-minütigen Führung klang der Tag mit einem gemeinsamen Gartengrillfest bei Bratwurst und leckeren Salaten aus.



Die Pizza im Physikunterricht

(17.9.16, Sür) Am vergangenen Freitag, den 16.09.16, setzte sich die Physikklasse von Frau Sürken mit der interessanten Fragestellung auseinander, warum man sich an der heißen Pizza die Zunge verbrennt, obwohl man sie mit der Hand schon berühren kann.

Eigene Untersuchungen an der Pizza blieben da nicht aus, um der Frage auf den Grund zu gehen: So wurden u.a. die Temperaturverteilungen auf der Pizza in Abhängigkeit von der Zeit und die spezifische Wärmekapazität der Tomaten und weiteren Lebensmitteln gemessen. Des Weiteren informierten sich die Schüler auch über biologischen Aspekte, wie der Thermorezeptoren oder Nozizeptoren in Hand und Zunge. Die Motivation und Spaß am entdeckendem Lernen war groß.



175 Jahre höheres Schulwesen in Varel

Schüler, Lehrer, Eltern, Ehemalige und weitere Gäste feiern ein großes Jubiläum

(10.9.16, Da) Mit einem Festakt am Vormittag und einer fröhlichen Feier am Abend wurde am Freitag (02.09.) das große LMG-Schuljubiläum gefeiert. Die Feier war eingebettet in eine Projektwoche, deren Ergebnisse am Freitag den Gästen präsentiert wurden. Dabei entwickelte eine Projektgruppe in einer „Traumwerkstatt“ das „LMG der Zukunft“. Eine andere Projektgruppe beschäftigte sich mit dem „Leben und Werk Lothar Meyers“.

Viele Schüler untersuchten in ihren Projekten die Schulgeschichte, z. Bsp. die Projektgruppe „Schule unter dem Hakenkreuz“, die Projektgruppe „Schulmuseum“ und die Projektgruppe „DENK MAL!“. Die Entwicklung vieler Unterrichtsfächer („Vom Naturkunde- zum Biologieunterricht“, „Physikversuche im Wandel der Zeit“, „Vom Turnen zum Parcour – Sportmode und Modesport“, ...) waren weitere Schwerpunkte der Projektarbeit. Für die „kulinarische Unterhaltung“ sorgten u.a. die Projekte „Café espagnol“ und „Tapas“.

Entwicklung vieler Unterrichtsfächer („Vom Naturkunde- zum Biologieunterricht“, „Physikversuche im Wandel der Zeit“, „Vom Turnen zum Parcour – Sportmode und Modesport“, ...) waren weitere Schwerpunkte der Projektarbeit. Für die „kulinarische Unterhaltung“ sorgten u.a. die Projekte „Café espagnol“ und „Tapas“.



Beim Festakt in der Aula skizzierte Frau Geisler die 175-jährige wechselvolle Geschichte des LMG von der Gründung der Bürgerschule im Jahr 1841 bis zur „Baustelle LMG“ im Sommer 2016, mit seinen mittlerweile 1.020 Schülern und Schülerinnen. Im Jahr 1841 wurde in Varel gebildeter Nachwuchs für den Handel, die Landwirtschaft, die Fabriken und die Handwerksbetriebe gesucht. Sie erinnerte besonders an den Namensgeber unserer Schule, den weltberühmten Chemiker Lothar Meyer (1830 – 1895). Dieser sei von seiner Schulzeit am LMG und insbesondere von seinen Lehrern geprägt worden: „Schule solle eine wirklich humane und allgemeine Menschenbildung geben“, sei seine Überzeugung gewesen. Dieser Satz sei auch heute noch sehr aktuell und ist deshalb im Schulprogramm des LMG verankert.

Bürgermeister Gerd-Christian Wagner (er machte am LMG sein Abitur), Schuldezernent Detlev Heinrich sowie Thomas Kossendey von der Oldenburgischen Landschaft. Zudem waren zahlreiche Schulleiter der umliegenden Schulen, ehemalige Schüler und ehemalige Lehrer sowie Eltern des LMG in der Aula versammelt.

Viele Gäste waren der Einladung des LMG gefolgt, u.a. Frieslands Landrat Sven Ambrosy, Varels Bürgermeister Gerd-Christian Wagner (er machte am LMG sein Abitur), Schuldezernent Detlev Heinrich sowie Thomas Kossendey von der Oldenburgischen Landschaft. Zudem waren zahlreiche Schulleiter der umliegenden Schulen, ehemalige Schüler und ehemalige Lehrer sowie Eltern des LMG in der Aula versammelt.



In dem anschließenden Podiumsgespräch (moderiert von Herrn Kollstede und Frau Funch) diskutierten Herr Wagner, Herr Ambrosy und Frau Geisler sowie die Autorin und Filmemacherin Konstanze Radziwill (sie machte 1966 am LMG Abitur), der ehemalige Lehrer Rüdiger Klug sowie Elisabeth Bruness, ehemalige Schülerin und jetzige Lehrerin, über das Thema „Schule gestern, heute und morgen“.

Viel Applaus erhielt die Musikklasse 8b unter der Leitung von Frau Roloff, die mehrfach das abwechslungsreiche Programm am Vormittag ergänzte.



Am Freitagabend wurden die Feierlichkeiten dann mit Musik und Show in der Aula in lockerer Atmosphäre bei Speis und Trank fortgesetzt. Höhepunkte waren der Auftritt der Lehrerband, die Gesangseinlage von Herrn Berkenbusch und die Zaubershow von Lucas Aey, der mit seinen zahlreichen Zauberkünsten das Publikum verzauberte.

Für die Versorgung mit Getränken und kleinen Snacks war auch gesorgt, sodass bis tief in die Nacht getanzt und in Erinnerungen geschwelgt werden konnte.

Ein herzliches Dankeschön allen Schülern, Lehrern und Mitarbeitern des LMG, die diese besondere Feier organisiert haben. Insbesondere der „Jubiläumsausschuss“ habe entscheidend zum Gelingen der Feierlichkeiten beigetragen, betonte Frau Geisler. Alle Beteiligten freuen sich schon jetzt auf die 200-Jahr-Feier im Jahr 2041!



Zum Stöbern:

- [Programm für den Vormittag](#)
- [Programm für den Abend](#)
- [Jubiläumszeitung](#)
- [Grußwort der Schulleiterin](#)
- [Berichte über alle stattgefundenen Projekte](#)



Abiworkshop 2016: Pausen sind unbedingt erwünscht!

(25.8.16, Wr) Wie bereite ich mich bloß am besten auf das Abitur vor? - Dieser Frage widmete sich am Samstag, 20.8.2016, eine Gruppe von 14 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 12 in dem diesjährigen Methodenworkshop zur Abiturvorbereitung.

Unter der Leitung von Fr. Walther setzten sie sich mit den eigenen, bisherigen Lernstrategien auseinander und beschäftigten sich mit Lernmethoden und Selbstüberlistungsstrategien. Erleichtert erfuhren die Schülerinnen und Schüler, dass bei aller Arbeit die Pausen beim Lernen ganz wichtig sind – so wichtig, dass im Zeitplan extra lernfreie Tage vermerkt wurden!

Alle nahmen dann unter Anleitung eine (realistische) Zeitplanung für die eigenen Abiturvorbereitungen vor. Was am Ende übrig blieb, war nicht viel: rund 70 Stunden ließen sich bei dieser Minimalplanung für die Abiturvorbereitung ansetzen, die ja neben dem sonstigen Schulalltag mit Nachmittagsunterricht, Hausaufgaben und Klausuren laufen muss. So manchem wurde dabei klar, dass es wohl an der Zeit ist, tatsächlich mit den Vorbereitungen anzufangen, besonders weil in diesem Durchgang die ersten Abiturklausuren schon Ende März 2017 losgehen. Trotzdem brach insgesamt keine Panik aus, denn es wurde auch deutlich: Eine gute Planung und etwas Selbstdisziplin bei der Umsetzung ermöglichen eine solide Vorbereitung auf die Prüfungen auch in dieser knappen Zeit.

Am Ende wurden erste Lerngruppen gebildet und bereits erste Termine für gemeinsame Lernphasen verabredet, sodass schließlich alle mit dem Gefühl nach Hause gingen: Das ist zu schaffen!

Der nächste Workshop für den jetzigen Jahrgang 11, dann Jahrgang 12, findet wieder kurz nach den Sommerferien im August 2017 statt.



18. Landeswettbewerb „Jugend gestaltet“

(22.8.16, Wu) Alle zwei Jahre findet der Talentwettbewerb „Jugend gestaltet“ statt, an dem sich in diesem Jahr 1930 Schülerinnen und Schüler aus ganz Niedersachsen mit ihren Kunstwerken beteiligt haben. Unter den 180 Siegern des Wettbewerbs sind dabei ganze 10 Schülerinnen des Lothar-Meyer-Gymnasiums.

Ausgezeichnet wurden Franziska B. und Pia T. für ihre Materialbilder nach Motiven von Emil Nolde sowie die großformatig Collagen von Alana G., Lena K., Hannah Lena M., Johanna R., Inka S., Isabell S., Sinja

T. und Neetje U.. Alana G. hat die Jury darüber hinaus mit ihren Kleinplastiken überzeugt. Die Kunstwerke wurden im feierlichen Rahmen im Kunstmuseum Celle präsentiert und sind natürlich auch hier auf unserer Homepage zu bewundern.

Die Fachgruppe Kunst gratuliert!

(auf dem Foto fehlen: Lena K., Pia und Sinja T.)



9za und 9zb verabschieden sich vor den Sommerferien an die Stammschule nach Varel

„Antiblamiert-Projekt“ und „Reise nach Jerusalem“ in der Außenstelle

(14.8.16, Km) Mit einer fröhlichen Veranstaltung in der 2. Stunde des letzten Schultages vor den Sommerferien verabschiedeten sich die Neuntklässler aus der Außenstelle, um nun ab Klasse 10 in der Stammschule dem Abi entgegenzustreben. Die gesamte Schülerschaft und auch einige mutige Lehrkräfte liefen auf dem Schulhof bei bestem Wetter um ca. 190 Stühle herum, um immer beim Aussetzen der Musik einen Platz zu ergattern. Die „Reise nach Jerusalem“ mit so vielen Personen war ein tolles Erlebnis.

Auch führten die Schülerinnen und Schüler der 8za und 8zb einige ihrer Tänze aus dem Anti-Blamier-Projekt vor. Die Mitschüler waren sehr beeindruckt und applaudierten tüchtig.

Im Anschluss wurden noch Bonbons geworfen und Herr Bornefeld gab eine tolle Einlage mit Gesang und Keyboard. Es war eine fröhliche Veranstaltung und alle hatten beste Laune. Ob das so blieb, verriet anschließend ein Blick auf das ausgeteilte Zeugnis in der 3. Stunde. Auf jeden Fall verließen alle danach schnell das Schulgebäude für sechs Wochen Sommerferien.



„Würde nochmal an einem solchen Projekt teilnehmen, wenn es die Möglichkeit gäbe!“

„Anti-Blamier-Projekt“ vor den Sommerferien für den 8. Jahrgang

(14.8.16, Da) Das „Anti-Blamier-Projekt“ in Zusammenarbeit mit der Tanzschule von Oehsen war ein voller Erfolg und hat viel Spaß gemacht. Über 98 % der 123 beteiligten Schüler votierten hinterher in einer Umfrage dafür, dass es sinnvoll wäre, dieses Projekt jedes Jahr im Jg. 8 durchzuführen.

Mit diesem Projekt treffen wir „den Nerv der Jugend“, bestätigt die Tanzschule von Oehsen. Umgangsformen gelten wieder etwas in unserer häufig schnelllebigen Zeit. Umgangsformen geben jungen Menschen nicht nur Orientierung, sondern machen auch Spaß, denn der Respekt dem anderen Menschen gegenüber kommt in der Regel als positives Feedback direkt zurück.

Diesen Eindruck hatten auch die Schüler des 8. Jahrganges: „Hat mir gefallen, dass wir so oft gelobt wurden“, war eine der Rückmeldungen auf dem Umfragebogen. Sehr gelobt wurde auch das „nette, sympathische, lustige, Spaß verstehende“ Tanzlehrerteam.

Auch das Tanzlehrerteam war mit den Schülern sehr zufrieden. Schüler anderer Schulen seien häufig schwieriger zu unterrichten, weil sie kein Interesse an guten Umgangsformen haben würden. Gute Umgangsformen würden jedoch einfach zur Grundausbildung neben Schule und Führerschein gehören.

Vielleicht haben die Schüler des jetzigen 8. Jahrganges Glück. Das Projekt wird womöglich in Zukunft regelmäßig am LMG angeboten.



Einschulung am Lothar-Meyer-Gymnasium

Jetzt NEU mit Fotos der „Neuen“

(8.8.16, Tr) Am ersten Schultag füllte sich die Aula gleich zwei Mal so stark, dass die Empore geöffnet werden musste. In zwei Einschulungsfeiern wurden insgesamt 174 neue Fünftklässler mit ihren Eltern, Geschwistern und Großeltern am Lothar-Meyer-Gymnasium begrüßt. Schulleiterin Astrid Geisler hieß alle herzlich willkommen und gab den neuen Schülerinnen und Schülern gleich eine erste Hausaufgabe mit auf den Weg. In den ersten Tagen an der neuen Schule sollen sie einen Brief an ihr späteres Ich schreiben mit allen Erwartungen und auch Sorgen, die sie nun beim Besuch der neuen Schule bewegen. Der Brief wird verschlossen und sie erhalten ihn im Jahr 2025 zurück, wieder in der Aula, dann zur Abiturfeier.

Hilfe bei Fragen und eventuell auftauchenden Problemen in der ersten Zeit auf der neuen Schule boten der Mittelstufenkoordinator, die Betreuerin der 5. und 6. Klassen, die Beratungslehrerin und die Schulsozialarbeiterin an. Die Schülervertretung stellte sich vor und lud zur Mitgestaltung des Schullebens ein. Kleine Szenen der Schüler der jetzigen 6. Klassen lockerten das Programm auf, das musikalisch vom Unterstufenchor und der Bläserklasse 6b eingerahmt wurde.

Mit Spannung erwartet wurde natürlich die Vorstellung der Klassenlehrerteams und der Paten aus Jahrgang 10, die die neuen Klassen in den ersten Wochen begleiten und beim Einleben helfen wollen, sowie die Einteilung der neuen Klassen. Nachdem alle Namen verlesen waren und jede Schülerin und jeder Schüler eine Blume von ihren Klassenpaten bekommen hatte, folgten die Schülerinnen und Schüler ihren Klassenlehrern und den Schulpaten, um ihre neuen Klassen und die Schule kennenzulernen.



...welche Gefahren lauerten im tiefen, dunklen Wald?

(9.8.16, Eb) Am Freitag, dem 03.06.2016, war das White Horse Theatre mit dem Stück „Fear in the Forest“ in unserer Aula zu Gast. Vier Muttersprachler aus Großbritannien präsentierten die Geschichte von Josie, die sich in einem Wald verirrt und Schutz bei einem etwas anderen Gasthof sucht.

Alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 6 hatten das Vergnügen, das äußerst unterhaltsame Stück zu sehen. Sehr gut kam auch die „Fragestunde“ nach Ende des Stückes an: dabei beantworteten die zwei Schauspieler und zwei Schauspielerinnen Fragen jeglicher Art aus dem Publikum. Und das alles natürlich auf Englisch!

Änderung der Nutzungsbedingungen

(08.08.16, ba) Die technische Trennung der drei bzw. vier Schulnetz-Portale erfordert eine Änderung der Nutzungsbedingungen. Die natürliche Fluktuation an unserer Schule macht es leider notwendig, dass die Nutzerdatenbanken regelmäßig bereinigt werden müssen. Dies erfolgt im LMG-Wiki und bei LMG-Chamilo durch Löschung aller Schüler- und Eltern-Zugänge alle zwei Jahre in den Sommerferien. Bei weiterem Interesse an der Nutzung können Sie sich anschließend wieder neu registrieren.

Außerdem wurden alle Passagen aus den Nutzungsbedingungen entfernt, die die mittlerweile eingestellte LMG-Community betreffen.

Zugang zum Schulnetz geändert

(03.08.16, ba) Aus technischen Gründen haben wir die Synchronisierung der Logins und Passwörter zwischen Homepage, Wiki und Chamilo beenden müssen. Das bedeutet, dass Sie sich bei Interesse ab sofort auf den Portalen getrennt voneinander registrieren müssen. Zu diesem

Zweck gibt es nun auch im Wiki und auf Chamilo die Möglichkeit, sich zu registrieren bzw. seinen vorhandenen Zugang zu verwalten.

Die Aufgaben der Portale sind weiterhin wie folgt: LMG-Homepage = Allgemeine Informationen und Vertretungsplan, LMG-Wiki = Klassenarbeitstermine, LMG-Chamilo = Lerngruppenverwaltung.



Nieuwe Wilden

(1.8.16, Wu) Am 21. Juni besuchten die Kunstkurse 11 in Begleitung von Frau Brünjes, Herrn Wahmhoff und Frau Wulff die Ausstellung „Die Neuen Wilden- figurative Malerei in der BRD in den 80er Jahren“ des Groninger Museums.

Von der Karikatur über die Landschaft bis an die Grenze zur Abstraktion reichte das Spektrum neo-expressionistischer Arbeiten von Rainer Fetting, Martin Kippenberger, Salomé, Walter Dahn u.a., so dass letztendlich für jeden Geschmack etwas dabei war.

Darüber hinaus lädt das dekonstruktivistische Gebäude stets zur weiteren Erkundung ein, wobei es diesmal Haute-Couture-Kreationen von Victor & Rolf, ironische Skulpturen von Joost van den Toorn sowie eine raumgreifende Installation aus Pappe von Esther de Graaf zu entdecken gab. Abgerundet wurde unser schöner Tag durch einen Spaziergang in der quirligen Groninger Altstadt mit ihren engen Gassen und gotischen Kirchtürmen.



Musik, Musik, Musik

(22.6.16, Hf) Den Anfang machten die Chöre im Mai, dann ging es Schlag auf Schlag: Die Big Bands und die Rock Band traten im Juni auf. Es folgte das Sommer-Konzert als Höhepunkt und darauf gab es noch das Bläser-Konzert: Viel Musik gab es in diesem Monat und alle Beteiligten können stolz sein auf ihre Leistung.

Neben den Chören mit Herrn Kollstede waren beteiligt die Kammermusik-AGs mit Herrn Berkenbusch, die Percussion-AG mit Frau Wiese, das Orchester mit Frau Roloff, die Rock Band mit Herrn Lütje und die Big Bands mit Herrn Hoffmann. Nicht zu vergessen: Die Technik-AG sorgte für Licht und Sound. Nach den Ferien geht es weiter. Die nächsten Auftritte warten schon!



Des Kaisers neue Kleider

(20.06.16, Tr) So lautete der Titel des Stückes, das die 6. Klassen am vergangenen Freitag im Theater Laboratorium in Oldenburg sahen. In Dänemark wird an allen Ecken und Enden gespart. So sind zum Beispiel die Kaffeeportionen so klein geworden, dass der Kaffee in seinen fingerhutgroßen Tassen auf dem Weg von der Untertasse zum Mund bereits verdunstet ist. Sehr zum Leidwesen des Erfinders Morten Möllerup soll sogar seine heißgeliebte Komische Oper geschlossen werden.

Er setzt zusammen mit seinem Kollegen Mogens Mullewent eine Annonce in die Zeitung, von der sie sich sicher sind, dass sie damit den verschwendungssüchtigen Kaiser, der für den Sparkurs verantwortlich ist, in ihre Werkstatt locken können. Sie versprechen darin die allerneuste Mode der Welt in

Kopenhagen.

Der Kaiser taucht auf und wünscht ein paar Modebeispiele zu sehen. Die werden kurzerhand aus der ersten Zuschauerreihe rekrutiert und dem Kaiser, der sehr angetan ist, vorgeführt. Auch Frau Wulff in ihrem Lothar-Meyer-Shirt findet seinen Beifall und so beauftragt der Kaiser Möllerup und Mullewent ihm einen Anzug zu schneiden, für den er bereit ist, eine Viertelmillion zu zahlen. Das Märchen endet wie bekannt.

Der Kaiser lässt sich von den beiden Erfindern überzeugen, dass der Stoff seines neuen Anzuges so fein ist, dass er nahezu unsichtbar erscheint, zieht sich aus und den vermeintlichen Anzug über. Splitterfasernackt steht er vor seinen Untertanen und interpretiert selbstzufrieden das Gelächter aller 6. Klässler als Beifall. Gut gelaunt beschließt er sich, genau so wie er ist, auf einer Pressekonferenz ganz Europa zu präsentieren.

Dass die Schüler nicht nur mitbekommen haben, wohin Eitelkeit und Verschwendungssucht führen, sondern auch sehr viel Spaß bei dem Stück hatten, bewies der lang anhaltende Applaus, der die beiden Schauspieler viele Male zurück auf die Bühne rief.

(Bild: Mit freundlicher Genehmigung von Thomas Weber)



Nass, aber mit viel Spaß

(20.06.16, Tr) ... so war der diesjährige Ausflug der 5. Klassen in den Kletterwald nach Conneforde. Nach einer kurzen Einführungsphase, in der die Schülerinnen und Schüler lernten, wie sie sich beim Klettern sichern müssen, durften sie sich mehrere Stunden lang auf den unterschiedlichen Parcours bewegen, Spaß haben und manchmal auch die Angst vor dem nächsten schwierigen Hindernis überwinden.

Dieser Bericht wurde um ein neues Bild mit Schülern der Außenstelle Zetel ergänzt.



Leider regnete es vor allem zu Beginn ganz schön, wovon sich die Fünftklässler allerdings nicht die Laune verderben ließen wie man sieht.



Bunter Abend der Außenstelle im Wunderland

(16.6.16, Rf) Alice, Königin und König, Frau Hase und eine Maus? – Die Zuschauer des Bunten Abend wurden von der Theater-AG der Außenstelle (Leitung: Frank Wittkowski) ins Wunderland von Lewis Carroll entführt.

Aber dies mitten im Deutschunterricht, wenn Alice doch eine Klassenarbeit schreiben soll? Dies passt Alice gar nicht und verzweifelt versucht sie, dem Wunderland zu entfliehen. Das von den Schülern selbst entworfene Stück sorgte für viele Lacher...

Die Klassen 5za und 5zb tanzten ihre selbst choreographierten Siegertänze des Tanzwettbewerbes und die Musik-AG (Leitung: Petra Roloff) spielten aktuelle Songs.

Die Klassen 5zb und 6za präsentierten unter der Leitung von Morten Kollstede ihre Lieblingslieder. Die Zuschauer kamen der Aufforderung des Liedes der 5za „Applaus, Applaus“ (von den Sportsfreunden Stiller) gerne nach.



OLMUN 2016 - Das LMG vertritt Afghanistan

(15.6.16, Sg) Oldenburg Model United Nations ist ein viertägiges Planspiel, das die Arbeit der Vereinten Nationen simuliert. Das diesjährige Thema lautet: "Sustainable Development Goals". Die Kommunikation findet auf Englisch statt.

Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 10 und 11 haben sich unter der Leitung von Kerstin Sanker sehr intensiv sprachlich und thematisch vorbereitet. Während der Eröffnungszeremonie in der Weser-Ems-Halle hielt Siyam Atmar in der Rolle als Delegierter Afghanistans vor ca. 750 Teilnehmern eine bemerkenswerte Rede.

Er stand zusammen mit Elisa Frey in landestypischer, festlicher Kleidung auf der Bühne. Sowohl die beiden als auch alle Teilnehmer vom LMG fanden recht viel Beachtung. Das lässt sich u.a. der Titelseite

(!) der NWZ vom 15. Juni 2016 entnehmen.



Zwei verschiedene Kulturen – Eine Freundschaft

(13.6.16, Wd, NL-Austauschschüler) Nach langen aufregenden Wochen trafen die niederländischen Schüler des Roelof van Echten College aus Hoogeveen am 28.Mai 2016 auf die LMG-Schüler aus dem 9.Jahrgang.

Als das Wochenende zum Kennenlernen vorüber war, starteten die Schüler in eine Woche voller Abenteuer, die zuvor von den Lehrern Mark de Fockert und Thomas Wrieden mit Hilfe der deutschen Schüler geplant wurden. Schnell erkannten die Schüler, dass sich viele Wörter aus Sprachen wie Deutsch oder Englisch herleiten lassen.

Dass das Wort „Hoi“ nicht weit von unserem „Hey“ entfernt ist, liegt auf der Hand, auch das Wort „Stopcontact“ ähnelt dem Wort „Steckdose“. Trotz zwei verschiedener Kulturen spürten die Schüler

schon nach einigen Tagen, dass sich eine Freundschaft entwickelt, die wahrscheinlich für immer hält! Nach einer ereignisreichen Woche (u.a. in Bremen, Oldenburg und Bremerhaven) und einem ungewollten Abschied freuen sich die deutschen Schüler schon sehr darauf, die Partnerschule und die neuen Freunde im Herbst in Hoogeveen besuchen zu dürfen!



„Kunstraum Zollamt“ zeigt Schülerarbeiten

(12.6.16, Wa) Die Galerie Kunstraum Zollamt am Varelener Hafen 1 zeigt erstmals Arbeiten von Schülern aus dem Kunstunterricht. Das Projekt soll junge Leute anregen, sich am Kulturbetrieb in der Region zu beteiligen. So wurden in den letzten Wochen in den Kunstkursen eifrig Rahmen gebaut, gestrichen, etikettiert und Bilder eingerahmt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und die Schüler freuen sich auf die Eröffnung am Samstag, den 18.6.2016 um 14 Uhr. Dazu laden wir alle Interessierten herzlich ein!

Neues von der Jahreshauptversammlung 2016

(9.6.16, Wieting/Su) Herr Sluiter hat nach Antritt seines Vorstandspostens eine „Offensive“ zur Gewinnung von Neumitgliedern gestartet. Die Mitgliedszahl hat sich im Jahr 2015 auf über 315 erhöht. Vielen Dank für Ihr Engagement!

In 2015 haben wir wieder von örtlichen Institutionen Spenden erhalten: Die Barthel-Stiftung spendete zum Beispiel für die Erstellung des Schulorganizers, die Raiffeisen Volksbank, die EWE und die Stadt Varel unterstützten das Projekt zur Drogenprävention.

Bei Interesse kann das vollständige Protokoll der JHV 2016 unter der E-Mail-Adresse des Fördervereins angefordert werden.

Der Verein der Schülereltern und Freunde des Lothar-Meyer-Gymnasiums bedankt sich bei allen Mitgliedern und Spendern für die gewährte Unterstützung!

Maren Wieting

Theater-AG 5/6 des LMG spielt

„Das Perlenäugelchen“

Freilichtaufführungen in Dangast am 10., 11. und 12. Juni

(5.6.16, Wittkowski) Der alte Fischer Hinnerk lebt allein auf einer einsamen Insel in der rauen Nordsee. Doch eines Tages spülen die Wellen ein kleines Bündel an Land: Hinnerk blickt in die smaragdgrünen Augen eines kleinen Kindes und sein ganzes Leben ist plötzlich auf den Kopf gestellt. Das Kind wird größer, es lernt die Natur kennen und verstehen. Dass die Welt außerhalb ihrer Insel eine ganz andere ist und dass die Menschen auf dem Festland ganz besonders merkwürdig sind, beginnt das junge Mädchen erst zu begreifen, als es von seinem Ziehvater



gewaltsam getrennt wird. Eine aufregende Reise und die Suche nach dem Zuhause beginnt.

Achim Tacke erzählt in seiner Nordseesaga von einem Friesland aus ferner Zeit, dessen Figuren dem heutigen Leser gleichwohl so nah sind. Seine atmosphärisch dichten Beschreibungen der rauen friesischen Natur lassen den Leser das Salz der Meeresbrise schmecken und das Möwengeschrei hören.

Die Theater-AG der fünften und sechsten Klassen des Lothar-Meyer-Gymnasiums Varel hat die Romanvorlage des Dangaster Autors für die Bühne bearbeitet. Seit November 2015 wurde in wöchentlichen Proben an den Szenen und Figuren, aber auch am Umgang mit der besonderen Aufführungssituation gearbeitet. Die Werkschau wird als Freiluftaufführung im Garten des Autors, am Dangaster Reethaus, Edo-Wiemken-Straße 4, aufgeführt.

Eintrittskarten sind zum Preis von 3 Euro im Kiosk des Lothar-Meyer-Gymnasiums und im Dangaster Reethaus erhältlich. Der Vorverkauf beginnt am Montag, den 6. Juni 2016.

Es spielen: Pia B., Laura F., Henrike H., Renke J., Hanne K., Lena K., Emma M., Charlotte M., Milena R., Marlon R. und Hannah S.

Leitung: Frank W. Wittkowski, freischaffender Regisseur und pädagogischer Mitarbeiter am LMG

Termine:

10. Juni 2016 (öffentliche Generalprobe)

11. Juni 2016 PREMIERE

12. Juni 2016 2. Vorstellung

Beginn jeweils um 19.30 Uhr; Dauer: ca. 60 Minuten ohne Pause



Klasse 5c taucht ein in Welt der Bücher

(26.5.16; Vn/Ku) Zu Beginn der Woche öffnete die Buchhandlung Müller in Varel für 29 Fünftklässler ihre Tore. Eng, aber gemütlich ging es zu, als die Kinder in den gut bestückten Regalen neugierig nach ihrem Lieblingsbuch Ausschau hielten und es sich dann lesend mit diesem in allen nur möglichen Ecken und Winkeln des Ladens bequem machten. Die Faszination des geschriebenen Wortes war deutlich zu spüren. Eine Stecknadel hätte man fallen hören können, als die Schülerinnen und Schüler in die Welt der Fantasie, der Abenteuer, aber auch der Bilder und Informationen zu vielfältigen Sachgebieten eintauchten und die Welt um sich herum vergaßen.

Der Weg zurück zu Schule und Unterricht fiel allen schwer, doch versüßte die Buchhändlerin, Frau Stefanie Schumacher, den Kindern diesen mit einem ganz persönlichen Buchgeschenk. „Im Bann der Tornados“ lautet der spannende Titel des kleinen Büchleins aus der Buch-Gutschein-Aktion anlässlich des „Welttag des Buches 2016“, durch das der Klasse 5c dieser einmal ganz andere Deutschunterricht wohl immer in guter Erinnerung bleiben dürfte.



Ausflug der Ganztagsgruppe

Schüler des LMG fahren zusammen mit Flüchtlingskindern ins Museumsdorf Cloppenburg

(06.5.16, Rb) Im Dezember sammelte die Ganztagsgruppe des LMG auf dem Vareler Adventsmarkt mit dem Verkauf von Selbstgebasteltem und Selbstgebackenem Geld für einen gemeinsamen Ausflug mit Kindern aus Flüchtlingsfamilien. Im April war es nun endlich soweit. Gemeinsam mit 20 Kindern aus vier Grundschulen aus der Region und der Oberschule Varel ging es in das Freilichtmuseum nach Cloppenburg.

Zunächst stand das Thema „Kochen und Backen“ im Vordergrund: Unter Anleitung der Museumspädagogen erfuhren die Kinder, was und wie vor 200 Jahren in unserer Heimat gegessen wurde, wie mühsam die Zubereitung der Speisen war und wie auf den Höfen in unserer Region gelebt wurde. Natürlich durfte das Selbstgekochte und Selbstgebackene anschließend probiert werden. Nach einer gemeinsamen Pause auf dem Spielplatz erkundeten die Kinder anschließend das Museumsdorf auf eigene Faust und absolvierten erfolgreich eine Museumsrallye.

Bei Rückkehr des Busses am Nachmittag konnten die Eltern und die Integrationslotsen in glückliche und zufriedene Gesichter blicken. Die Kinder aus den Flüchtlingsfamilien hatten mit Hilfe der Schüler aus Varel etwas über die Alltagsgeschichte in ihrer neuen Heimat erfahren. Auch die Schüler aus Varel interessierten sich sehr dafür, wie die Flüchtlingskinder in Ihrer Heimat aufgewachsen sind. Von diesem gegenseitigen Austausch haben beide Seiten sehr profitiert.

Die Ganztagsgruppe des Lothar-Meyer-Gymnasiums bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten für diesen wunderschönen Ausflug. Ein besonderer Dank gilt dabei Herrn Drewes von der Stadt Varel, Herrn Kiesler, unseren Dolmetscherinnen und Dolmetschern, Herrn Ammermann und seinen Lotsen-Kolleginnen und -kollegen für die tatkräftige Unterstützung und die Ermöglichung dieser tollen „Zeitreise“. Besonders bedanken wir uns bei den Lehrerinnen und Lehrern der Grundschule am Schloßplatz, der Grundschule Osterstraße, der Grundschule Büppel, der Grundschule Obenstrohe sowie der Oberschule Varel und Obenstrohe. Ohne ihre Unterstützung und ihr Engagement wäre dieser gemeinsame schulformübergreifende Ausflug und die damit verbundenen Begegnungen zwischen den Kindern unterschiedlicher Kulturen nicht möglich gewesen.



Was kommt nach dem Abitur?

(19.4.16, Da) Bereits zum dritten Mal fand am Mittwoch, dem 06. April 2016, ein Informationstag über Berufe, Ausbildungswege, Studiengänge und Studienfinanzierungen für die Schüler des Jahrgangs 11 am LMG statt. Aus einer breiten Palette von Vortragsthemen konnten die Schülerinnen und Schüler die für sie interessantesten wählen. 26 engagierte Referenten aus den unterschiedlichsten Ausbildungsinstitutionen und der Agentur für Arbeit waren angereist, um über berufliche und akademische Ausbildungswege zu referieren.

Mit dabei waren die Universitäten Vechta und Groningen, die Fachhochschule Jade, Vertreter aus dem Banken- und Versicherungswesen, die Handwerkskammer Oldenburg, die Bundeswehr mit ihren soldatischen und zivilen Karrierewegen, die NWZ und andere. Die Vorträge endeten jeweils mit einer Fragerunde. Dabei ging es u.a. um den Ablauf eines Vorstellungsgesprächs bei Aerotec in Varel oder um die notwendigen Fremdsprachenkenntnisse für ein Studium in Groningen. Einige Schüler waren erstaunt, dass neben dem qualifizierten Schulabschluss zunehmend auch soziale Kompetenzen von den Unternehmen eingefordert werden. „Ein freiwilliges Engagement in einer sozialen Einrichtung ist uns manchmal wichtiger als eine befriedigende Schulnote im Fach Mathematik“, wurde den Schülern mit auf den Weg ins Abitur gegeben.



Einige Referenten boten bereits Beratungs- und Vorstellungstermine an bzw. verabredeten Termine mit Schülern. Die Schüler wurden darauf aufmerksam gemacht, dass häufig schon ein kurzes Praktikum oder eine Teilnahme am „Schnuppertag“ ein „Türöffner“ zu einer Ausbildungsstelle sein kann.

Unmittelbar nach Veranstaltungsende zeigten sich Schüler und Referenten mit dem Ablauf sehr zufrieden. Viele Schüler betonten, dass es für sie hilfreich war, rechtzeitig vor dem Abitur eine solche Veranstaltung an der eigenen Schule zu haben. Daher wird diese Veranstaltung auch im nächsten Schuljahr wieder angeboten.



Schüler begeistert vom „Salto im Klassenzimmer“

Im März überraschte ein Zirkusartist die 5. Klassen.

(11.4.16; Da) „Könnt ihr euch vorstellen, alle zwei Wochen die Schule zu wechseln? Immer wieder neue Lehrer und neue Mitschüler?“ Der fünfzigjährige Artist Zacharias (Frank Brüggemann) besucht nach 35 Jahren die Schule, die er als „Junge vom Zirkus“ zwei Jahre lang jeweils drei Wochen besucht hat.

Die Schüler der 5b nehmen regen Anteil an Zacharias Erlebnissen: Sie leiden mit, wenn Lehrer oder Mitschüler gemein zu ihm waren, sie lachen und klatschen Beifall bei den lustigen Geschichten und bei den gelungenen Kunststücken.

Zacharias liebt den Zirkus, seine Familie und die Tiere, doch außerhalb des Zirkus ist er ein Außenseiter. Er hat Schwierigkeiten, in der Schule den Anschluss nicht zu verlieren und hat daher nicht richtig lesen und schreiben gelernt. Von den Mitschülern wird er entweder bewundert oder als „Zigeuner“ gemieden. In seine Erzählung baut er immer wieder akrobatische Elemente ein, so jongliert er mit bis zu fünf Bällen, macht Handstand auf einem Stuhl, der auf dem Lehrerpult steht, und jongliert auf einem Balancebrett. Nick, Lilly und Jacqueline dürfen ihm dabei zur Hand gehen und Gegenstände reichen.

Im Anschluss dürfen sich die Schüler selbst als Artisten ausprobieren. Zunächst spielen sie unter Anleitung von Zacharias den trotteligen Clown, dem in seinem Auftritt alles misslingt. Zum Abschluss bauen sie mit Hilfe von Zacharias eine waghalsige Pyramide, die bis zur Decke des Klassenzimmers reicht.

Das Klassenzimmer wird zur Bühne, wenn die Landesbühne-Nord den Klassenraum betritt. Zacharias Faber gelingt es, die jungen Schüler zu begeistern. Ein solcher Schultag wird allen Schülern der 5. Klassen in Varel und Zetel wohl bis zum Abitur in Erinnerung bleiben.



Naturputzaktion Zetel

Auch die Außenstelle nahm teil

(17.3.16, Km) An der jährlichen Naturputzaktion der Gemeinde Zetel am 11. März nahmen auch wieder Kinder aus unserer Außenstelle teil.

Die Klassen 5za und 5zb sammelten in ihrer Verfügungsstunde eifrig viele achtlos weggeworfene Dinge im Gebiet rund um die Außenstelle. Mit Zangen und Eimern sowie Einmalhandschuhen ausgestattet wurde der Müll in blauen Müllsäcken verstaut. Erfreulich war, dass in diesem Jahr weniger Müll gefunden wurde als in den Jahren zuvor.



Fälscher-Ausstellungseröffnung

mit prominentem Besuch!

(16.03.2016 Da) Prominenter Besuch bei der Ausstellungseröffnung „Die Kunst der Fälschung“ überraschte am Dienstagnachmittag das interessierte Publikum. So war etwa Frau Konstanze Radziwill gekommen, um u.a. auch die Meisterfälschung „Dangast“ von Vanessa aus dem Seminafach zu begutachten, die sich mit dem Werk Franz Radziwills beschäftigte. Herr Wahnhoff gab zu Beginn eine kleine Einführung in das Wesen der Kunstfälschung, indem er anhand der aufgebauten F-Werkstatt die Eckpfeiler der Fälschung (Theorie und Handwerk) veranschaulichte. Danach stellten die Schüler sich und

ihre Meisterfälschungen vor, so dass sie von den Gästen befragt werden konnten. Als Höhepunkt der Veranstaltung muss allerdings das Erscheinen von Helene und Wolfgang Beltracchi



angesehen werden, die von den Kursmitgliedern schon vor einem Jahr kontaktiert wurden. Der Meisterfälscher entschuldigte sich für die sehr späte Reaktion auf diesen Brief, zeigte sich aber sehr begeistert von den jungen Talenten in Sachen Kunst-Fälschung. In den Gesichtern der Schüler und Gäste waren sehr unterschiedliche Reaktionen abzulesen: Faszination, Freude, Irritation und auch Zweifel. Alles Eigenschaften, die die Kunst der Fälschung mit sich bringt! Die Ausstellung ist noch bis Ende April im M-Trakt zu sehen.



Die Welle

Tolle Premiere der Theater-AG

(16.3.16, Da) Am Mittwoch und Freitag haben die Schüler der Theater-AG „Ente mit Hut“ mit ihrem Stück „Die Welle“ in der Aula des LMG das Publikum begeistert.

Mit großem Applaus feierten die Schüler, Eltern und Lehrer des LMG in der voll besetzten Aula am Mittwoch die Premiere der ersten und manchmal auch unterhaltsamen Theaterfassung des Romans „Die Welle“. Ist die Gefahr, dass ein diktatorisches Regime in unserer demokratisch-aufgeklärten Gesellschaft die Macht übernehmen kann, noch real?

Die Schüler einer Schulklasse, die sich im Geschichtsunterricht mit den Verbrechen der Nationalsozialisten beschäftigen, halten das für unmöglich. Genügend Menschen würden heutzutage Widerstand leisten und ließen sich nicht für einen solchen Unrechtsstaat begeistern. Sie können nicht verstehen, wie die Deutschen vor 80 Jahren zu Nazis werden konnten und einem Führer treu und mit enthusiastischer Begeisterung gefolgt sind.

Ihr Geschichtslehrer Ben Ross will in einem waghalsigen Projekt den Schülern seines Geschichtskurses verdeutlichen, dass diese Gefahr räumlich und zeitlich gar nicht so weit entfernt ist. Er will seinen Schülern zeigen, dass sie selbst anfällig sind für eine gewaltbereite Massenbewegung, die über „Stärke und Disziplin“ Mitglieder rekrutiert und kritisch denkende Menschen mit Gewalt unterdrückt.

Zunehmend verselbstständigt sich das Experiment und verlässt das Klassenzimmer. „Die Welle“ kommt in Bewegung und ist scheinbar nicht mehr zu stoppen. Wer erfahren will, ob Laurie, Carla und Alex mit ihrer Schülerzeitung etwas gegen „Die Welle“ ausrichten können, ob der Schuldirektor Mr. Owens „Die Welle“ verbieten kann, ob Ben Ross - der Geschichtslehrer - sein Projekt noch unter Kontrolle bekommt, der hat am Mittwoch (16.03.) um 20:00 Uhr zum letzten Mal die Gelegenheit, dieses tolle Theaterstück zu sehen. Diese Inszenierung ist eine „Geschichtsstunde“, die unter die Haut geht und bis zum Abitur und länger in Erinnerung bleiben wird. Der Eintritt ist frei.

P.S. Ein besonderer Dank geht an die tollen Darsteller, die vielen Helfer vor und hinter der Bühne und an Frau Rogge und Herrn Palloks, die durch ihr großes Engagement diese Aufführung erst möglich gemacht haben.



Außenstelle des LMG räumt beim Tanzwettbewerb ab

5zb, 5za und 6zb erfolgreich

(14.3.16, Rf) Beim gemeinsamen Tanzwettbewerb der 5. und 6. Klassen der IGS Zetel und der Außenstelle des LMG belegte die 5zb den ersten, die 5za den zweiten Platz und die 6zb den vierten Platz. Die zwölf startenden Gruppen von jeweils acht Schülerinnen und Schülern traten mit ihren selbst gestalteten Choreografien an, die von einer Schülerjury, bestehend aus jeweils Schülerinnen und Schülern der Haupt-, Realschule und des Gymnasium, beurteilt wurden. Beim gleichzeitig stattfindenden Plakatwettbewerb errang die 6zb den dritten Platz.



„phaeno-menal“...

(10.3.16, Fu) ... fanden sechs Redakteure unserer Schülerzeitung KAKTUS den Besuch im „phaeno“, einem hochinteressanten interaktiven „Science Center“ in Wolfsburg, wo sie sich auf der Rolltreppe mit ihrer Siegerurkunde fotografieren ließen.

Eigentlicher Grund für ihren Besuch in Wolfsburg war nämlich die Preisverleihung für die besten Schülerzeitungen in Niedersachsen, und da hatte der KAKTUS den dritten Platz belegt. Der Jugend-pressepreis wird seit 26 Jahren vergeben; der KAKTUS war 1996, also vor 20 Jahren, zum ersten Mal dabei.

Dieses Mal gehörte zur Belohnung für gelungene Redaktionsarbeit u.a. der Besuch in der Experimentallandschaft .



LMG-Schüler erfolgreich im Wettbewerb „Heureka! – Mensch und Natur“

(3.3.16, Rf) Die Schüler des LMG in Varel und der Außenstelle Zetel nahmen erfolgreich an dem Wettbewerb „Heureka! – Mensch und Natur“ teil, in dem die Schülerinnen und Schüler ihre Kenntnisse in den Naturwissenschaften unter Beweis stellen konnten. So waren Fragen zu den Themengebieten Biologie, Chemie, Physik und Technik zu beantworten. Die anspruchsvollen Fragen orientierten sich nicht am Schulstoff, sondern setzten ein breites Allgemeinwissen voraus.

Jahrgangsstufensieger wurden Liv B. (Klasse 5), Jack B. (Klasse 6), Meina F. (Klasse 7) und Paul Ole K. (Klasse 8)



LMG-Schüler sammeln und spenden

Sammlung für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

(3.3.16, Da) Wie schon seit vielen Jahren sammelten Schüler des Lothar-Meyer-Gymnasiums auch in diesem Schuljahr Spenden für den „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.“. Der Volksbund pflegt und erhält die Gräber von ca. 2,6 Millionen deutschen Kriegstoten im Ausland.

In den vergangenen Monaten haben Schülerinnen und Schüler der 8d, der 10a, der 10c, der 10d und Schüler aus dem 11. Jahrgang im Umkreis von Varel Einzelspenden zwischen 5,- und 50,- Euro gesammelt. Insgesamt wurde so von den zwanzig Spendensammlern eine „Gesamt-Spende“ von 831,77 Euro erzielt. Das Vorjahresergebnis (555,61 €) wurde deutlich übertroffen. Besonders bemerkenswert

ist, dass einige Schüler ihren 10 %-Anteil an der Spende, den sie als Anerkennung behalten dürfen, auch noch gespendet haben.

Als Vertreter für den „Volksbund“ in Varel kam der Bürgermeister Gerd-Christian Wagner am 22. Februar 2016 an unsere Schule und nahm die Spende auf einem großen Scheck entgegen und dankte, zusammen mit der Schulleiterin Frau Geisler und Herrn Danker (Organisator der Spendensammlung), allen Sammlern und Sammlerinnen für den Erfolg und ihr soziales Engagement. „Ihr könnt stolz sein. Macht bitte weiter so,

denn ohne Ehrenamt läuft in Deutschland überhaupt nichts“, betonte Herr Wagner. Er lobte besonders einen Schüler: Felix hat auch letztes Jahr am Volkstrauertag bei einer Gedenkveranstaltung auf dem Varel Friedhof Briefe von jungen Soldaten vorgelesen, die diese von der Front im Ersten Weltkrieg an ihre Familien geschickt haben. Viele ältere Teilnehmer an der Gedenkveranstaltung waren beeindruckt von der Art und Weise, wie Felix die Briefe vorgetragen hat.

An der Sammlung waren insbesondere folgende Schüler beteiligt: Devin M., Mattes G., Thorben S., Mohamad a. S., Ciana H., Jan-Niclas H., Tabea H., Tomke M., Eske M., Lara F., Annika A., Hanna B., Marie E., Diana-Liana L., Katharina S., Anna-Lena H., Jele D., Pia K., Deniz B., Marvin M. und Felix J.



Eiswette am Mühlenteich

(23.2.16, Hf) Leider können auch Musiklehrer nicht über das Wasser gehen. Daher musste der Musik-Fachmann in Anglerhosen durch den Mühlenteich waten, um seine Wettschuld zu begleichen. Dafür bekam das Fach Musik vom Wirtschaftsförderverein Varel einen Scheck über 500 Euro durch Ralf Tjarks und Mathias Brauer überreicht.

Bei regnerischem Wetter gab es zuerst ein Konzert: Morten Kollstede begleitete mit klammen Fingern seinen Chor, Annette Wiese trat mit ihren Schlagwerkern und Schlagwerkerinnen gegen den auf den Bühnenwagen trommelnden Regen an und besagter Fachobmann leitete die Musikklasse 8b und die Big Band. Anschließend gab es noch eine Wasserrettungsvorführung durch die DLRG.

Trotz der Kälte und der Nässe eine gelungene Veranstaltung, an der auch die vielen beteiligten Schülerinnen und Schüler, deren Eltern und Frau Geisler ihren Spaß hatten.



Ein jeckischer Hauch lag in der Luft...

(18.2.16; Lü) Am Freitag, den 05.02., war es wieder soweit. Zur mittlerweile legendären Milchparty zogen wieder jeckische Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Klassen beider Schulstandorte in die Pausenhalle der LMG in Varel ein, um kräftig zu feiern.

Die Schülervertretung organisierte unter tatkräftiger Mithilfe einiger Lehrerinnen und Lehrer das bunte Spektakel, stiftete Süßes und viele Preise, u.a. für das beste Kostüm und die besten Tänzer bzw. Tänzerinnen. DJ Leon verbreitete mit guter Musik Tanzlaune und sorgte auch nicht zuletzt mit seiner Nebelmaschine für Disco-Feeling. Als schließlich die Lichter wieder angingen war dann aber klar: Nach der Milchparty ist vor der Milchparty. Wir sehen uns 2017!



Theaterfahrt nach Oldenburg

Drei achte Klassen sind begeistert von „tschick“

(7.2.16, Da) Nachdem die achten Klassen des Lothar-Meyer-Gymnasiums im Deutschunterricht den Jugendroman „tschick“ von Wolfgang Herrndorf gelesen hatten, entschieden sich die Lehrer und die Schüler das Theaterstück „tschick“ in der Exerzierhalle in Oldenburg anzuschauen. Nach einer angenehmen 45-minütigen Busfahrt waren wir auch schon angekommen und wir betraten erwartungsvoll das ungewöhnliche Gebäude, in dem das Stück aufgeführt werden sollte.

Die Inszenierung, welche die Jugendlichen thematisch und sprachlich direkt anspricht, hat viele Stellen, in denen man lachen kann oder auch sogar das Publikum miteinbezogen wird. Nach dem Theater waren

alle Schüler - aber auch die Lehrer - begeistert und es gab einen großen Applaus für die drei jungen Schauspieler, die mehrere Rollen gleichzeitig spielten.

Und schon ging es wieder auf die Rückfahrt. Aufgrund eines Staus auf der Autobahn kamen die Schüler mit etwas Verspätung an der Bushaltestelle in der Mühlenstraße wieder an. Ein wundervoller Schultag war nun zu Ende. Vielen Dank an Frau Roberg, die diesen besonderen Schultag organisiert hat.

Text von Jan-Niclas H. (8d) und Mohamed A. (8d)



Tag der deutsch-französischen Freundschaft in Zetel

(3.2.16, Ni) Jedes Jahr am 22. Januar feiern wir den Tag der deutsch-französischen Freundschaft und die Außenstelle Zetel feierte auch in diesem Jahr wieder kräftig mit.

Schon im Vorfeld waren insbesondere die Klasse 8zb und die Ganztagsgruppe mit dem Gestalten von Plakaten beschäftigt. Im gesamten Schulgebäude war die französische Trikolore präsent.

Die zukünftigen Austauschschüler kümmerten sich dann am Freitag in den großen Pausen mit tatkräftiger Unterstützung durch ihre Mitschüler um das leibliche Wohl der Schüler und Lehrer und ließen den Duft frischer Crêpes und Waffeln durch das Schulgebäude strömen. Es bildeten sich lange Schlangen an den Verkaufsständen - die Wartezeit konnten sich die Schüler durch Lesen der Infoplakate zur deutsch-französischen Freundschaft und die in den Pausen über Lautsprecher übertragene Musik aus den

französischen Charts sowie die in der Pausenhalle gezeigten Kurzfilme zu deutschen und französischen Eigenarten vertreiben.



Zweiter Platz der 6. Klassen der Außenstelle beim Zeteler Klinkercup

(1.2.2016, Fs) Am Dienstag, den 26.1.2016 fand im Rahmen des Zeteler Klinkercups das Schülerturnier „Schüler am Ball“ statt. 10 Mannschaften aus den umliegenden Schulen des Landkreises Friesland hatten sich angemeldet und spielten von 8.00-12.30 sehr engagiert Fußball.

Die Mannschaft des LMG setzte sich aus 10 Spielern (2 Mädchen und 8 Jungen) der 6za und 6zb zusammen. Die Gruppenspiele wurden alle dank einer sehr starken Teamleistung souverän gewonnen. Im anschließenden Endspiel musste sich unser Team leider knapp mit 2:1 gegen die 2. Mannschaft der IGS Friesland Süd geschlagen geben.

Eine besondere Ehre wurde Fentje Löschen (6zb) sowie Ferris Wilke (6za) zuteil: Fentje wurde zur besten Spielerin, Ferris zum besten Spieler des Turniers gewählt!

Wir freuen uns, so erfolgreich dabei gewesen zu sein und wünschen den jetzigen fünften Klassen im Jahr 2017 viel Erfolg.



Buongiorno Firenze!

(1.2.16, Wu) Kommentare zur Kursfahrt des Leistungskurses Kunst nach Florenz:

Marie: „Für mich war Florenz unbeschreiblich. Ich habe noch nie eine so schöne und geschichtsträchtige Stadt besucht :-)"

Katharina: „Ich liebe das rege Treiben auf den Straßen und die vielen lebensfrohen Menschen in Florenz.“

Kitty: „Eine sehenswerte Stadt mit tollem Programm, gutem Essen und einer schönen Dachterrasse mit einem Ausblick, der in Erinnerung bleibt.“

Lea: „Unsere Fahrt nach Florenz war voll von Kunst, gespickt mit köstlichem Essen & der Liebe am Leben.“

Laura: „Ich fand die ganze Woche toll und hatte super viel Spaß. Besonders gut hat mir der Ausflug auf die Domkuppel gefallen.“

Jaqueline: „Letztendlich hat sich der fast unendliche, anstrengende Aufstieg auf die Kuppel für einen weiiiiiten Blick über Florenz doch wirklich gelohnt!“

Milena: „Florenz war wirklich ein sehr schönes und einprägendes Erlebnis. Ich habe noch nie eine so schöne Stadt gesehen und allgemein war es eine sehr gelungene Woche. Und das Essen war auch sehr lecker ;-)"

Tomma: „Florenz ist eine total beeindruckende Stadt, in der man sich direkt wohlfühlt und viele schöne Ecken entdecken kann, die interessante Geschichten oder Hintergründe verbergen oder auch einfach etwas Leckeres zu essen hergeben (Nutella-Mascarpone-Calzone ;-). Und Reisbällchen!!“

Nathalie: „Ich hätte nie gedacht, dass Florenz eine so wunderschöne Stadt ist, die Architektur ist so beeindruckend und die Menschen sind super charmant und freundlich. Vielen Dank an Frau Wulff und Herrn Wahmhoff, die uns bei diesem lehrreichen Abenteuer begleitet haben.“

Julika: „Florenz ist eine wunderschöne Stadt, in der man sich von Anfang an wohlfühlt und in der man am liebsten noch zwei Wochen länger geblieben wäre.“

Lena: „Die Fahrt nach Florenz war ein tolles Erlebnis in einer wirklich wunderschönen Stadt mit interessanten neuen Eindrücken.“

Dietke: „Die perfekte Mischung aus Geplantem und Spontanem, Programm und Freizeit, Bildung und Shoppen.“

Katja: „In Florenz habe ich gelernt, dass die Stadtpläne selbst von Einheimischen nicht verstanden und rote Ampeln überbewertet werden- doch eine Frage bleibt: Wer ist dieser David?“

Kimi: „Es war sehr schön.“



Schülerbücherei hat Losglück!

(8.1.16, Le) Unter dem Motto „Lesen fördern – Zukunft schaffen“ hatte die Johann-Bünting-Stiftung Ende vergangenen Jahres ein Förderprojekt zugunsten der Schulbüchereien in der Region ausgelobt. 50 x 500 Euro, also insgesamt 25.000 Euro, stellte die Stiftung für diesen Zweck zur Verfügung. Mehrere Hundert Einsendungen erreichten die Stiftung, das Los entschied und das LMG durfte sich freuen!

Schon bald werden wir euch informieren, was wir wieder an frischem Lesefutter für euch angeschafft haben.



Weihnachtsmarktstand des Ganztages ein voller Erfolg

(7.1.16, Wk) Liebe Schüler und Schülerinnen, liebe Eltern, liebe Kollegen und Kolleginnen, das Ganztagesteam bedankt sich bei allen Eltern für die unglaubliche Unterstützung mit Keksen, Stoffen uvm., bei allen Schülern für die viele Zeit, die ihr investiert habt beim Basteln und Verkaufen und bei den Kollegen für die tolle Unterstützung. Ganz besonders bedanken wir uns bei allen, die am Stand der Ganztagsbetreuung auf dem Vareler Weihnachtsmarkt Geschenke gekauft oder für unser Projekt gespendet haben.

Unsere Erwartungen sind weit übertroffen worden und haben uns in unserem Vorhaben, gemeinsam mit Flüchtlingskindern einen Ausflug zu machen, bestärkt und uns ganz neue Planungsmöglichkeiten eröffnet. Nun heißt es kreativ sein und die Ausflugsziele noch einmal zu überdenken. Vielen Dank auch an die Agenda Gruppe der Stadt Vareler für Rat, Tat und Ideengebung.

Anmelden